



Gott, mein Gott, frühe wache ich zu  
dir. Psalm. 62.

Der erste Theil,  
Morgens-Ubung.

JESUS, Maria.

Sey mir gegrüßet, mein liebster JE-  
su! Sey mir gegrüßet, meine lieb-  
ste Mutter Maria!

Unter dem Aufstehen sprich:

In dem Rahmen meines gecreuzigten  
HERRN JESU Christi stehe ich auf,  
der wolle mich heut vor allem Ubel be-  
wahren, Amen.

Zieheth an unsern HERRN JESUM Christum. Er-  
mahnet der Apostel Rom. 13. v. 14.

Darum unter dem Anziehen, sprich:

Gütigster JESU, zu Ehren aller Schma-  
chen, so dir in deinem weissen Kleid  
und Purpur-Mantel seynd angethan wor-  
den, lege ich meine Kleider an.

Wann du dein Haupt verbindest, so sprich:

Gütigster JESU, zu Ehren des schimpf-  
lichen Tuchs, mit welchem man dir  
dein heiliges Angesicht verbunden hat,  
verbinde ich mein sündiges Haupt.

## Kurze Morgen-Gebetter.

**M**ein lieber Gott, ich bette dich an, und thue mich von Herzen bedanken, daß du mich diese Nacht bewahret hast. Ich opffere mich in deinen göttlichen Willen, und befehle dir heut meinen Leib und Seel, Amen.

**D** wahrer und wahrhaftiger Gott, ich glaube alles, was du geoffenbahret hast. O allmächtiger, barmherzigster und getreuester Gott, ich hoffe alles, was du versprochen hast. O gütigster und liebwürdigster Gott, ich liebe dich über alles, und bereue von Herzen, daß ich dich mein höchstes Gut jemahls mit der geringsten Sünd beleidiget habe. Ich nehme mir vestiglich vor, dich nimmermehr fürseßlicher Weiß zu erzürnen. Gebe mir deine Gnad darzu, o mächtigster und gütigster Gott!

**O Gott!** alles, was ich heut thun oder leyden werde, will ich thun und leyden zu deiner Ehr. Ich opffere dir auf alle meine Gedancken, Wort und Werck, mit allem demjenigen, was heut in der ganzen Welt Gutes geschehen wird, in Vereinigung der Gedancken, Worten und Wercken Jesu Christi

Christi und aller Heiligen. Ich opffere alles dieses zu deiner Ehr, und meiner Seligkeit, um zu erlangen jene Gnaden, welche du weist mir heute und hinführo am nothwendigsten zu seyn.

O heilige Maria, Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, nimm mich unter deinen Schutz und Schirm. Beschütze mich vor allem Ubel Leibs und der Seelen, und stehe mir einstens bey in der Stund des Tods.

O heiliger Schutz-Engel mein, laß mich dir befohlen seyn.

O alle meine heilige Patronen, bittet für mich, damit ich heut alles meinem GOTT zu Lieb würke und leyde, ihn mit keiner Sünd bedachtsamer Weiß erzürne, sondern in seiner Gnad lebe und sterbe. Alles meinem GOTT zu Lieb. Vatter unser ꝛc. Begrüßet seyßt du Maria ꝛc. Ich glaube in GOTT Vatter ꝛc.

### Größeres Morgens-Gebett.

Im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des Heil. Geistes, Amen. Ich anbette, grüße und benedeyne dich, O allerheiligste Dreyfaltigkeit! und von Grund meines Herzens sage ich dir

A 2

Danck,

Danck, daß du mich diese Nacht bewahret, und mir wiederum einem Tag, dir zu dienen, und mein Heyl zu würcken, verliehen hast. Zur Danckbarkeit opffere ich dir alles Lob der Engeln und Heiligen, und alle geistliche Übungen, welche alle fromme Menschen diese Nacht dir zu Lieb verrichtet haben. Und nun, o mein Gott, aus ganzem Herzen, aus ganzem Gemüth, und aus allen Kräfften opffere ich mich dir: und gieb mich also vollkommentlich in deine Hand, daß du mit mir, als mit deinem eigenen Gut, mögest umgehen nach deinem besten Wohlgefallen. In Vereinigung des Opffers meines allerliebsten Jesu opffere ich dir mein Herz, und sein Herz, meine Seel in seine Seel, und meinen Willen in seinen Willen, damit ich nichts anders könne wollen, noch begehren, als was dir gefällig, und mir seelig ist.

Jetzt opffere Gott deine Werck.

So opffere ich dir dann auch, o mein Gott! alles Wincken der Augen, alles Athemen des Munds, alles Klopfen des Herzens, alle Schläg der Pulsadern, alle Schritt meiner Füßen, alle Werck meiner Händen, alle Bewegungen  
meis

meiner Glieder, alle Wort so ich reden werde, alle Gedancken, so ich haben werde, alle Bissen, so ich essen werde, alle Tropffen, so ich trincken werde, samt allen meinen innerlichen und äusserlichen, natürlichen und freywilligen Wercken, so ich von dieser Stund an bis auf Morgen thun werde. Dieses alles heilige und opffere ich dir zugleich mit den Wercken deines lieben Sohns und aller Heiligen. Zu diesem End, und mit dieser Meinung begehre ich mit einem jeden dieser Wercken dir eine unendliche Ehr und Glory zu erzeigen, und dich so vielmahl mit höchster Liebe zu lieben. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß so oft als eine von diesen Bewegungen in mir entstehet, so soll sie so viel bedeuten, als wann sie spreche: Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit. Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß eine jede dieser Bewegungen solle seyn eine schmerzliche Reu und Leyd meiner Sünden: eine demüthige Bitt, daß du mir sie wollest verzeihen, eine kräftige Opfferung des bittern Leydens Christi zur Bezahlung meiner Straffen: ein ernstlicher Fürsatz der Besserung meines Lebens, und ein

herzlicher Seuffzer zu Erlangung der  
Lieb und Demuth.

**I**ch vereinige alle meine Gedancken,  
Wort und Werck mit den allerheilig-  
sten Gedancken, Worten und Wercken  
meines allerliebsten Jesu, seiner allersee-  
ligsten Mutter, aller lieben Heiligen, und  
aller frommen Menschen auf Erden.  
Und auf dieselbe Weiß, und mit dersel-  
ben Meynung, und zu demselben End,  
zu welchem sie alle ihre Werck gethan, und  
all ihr Creuz gelitten haben, begehre ich  
auch alles zu thun und zu leyden was mir  
zu thun und zu leyden wird vorkommen,  
zu deinem ewigen Lob, und zum Heyl der  
ganzen Welt. Gebe, ach höchster Gott,  
daß alle meine Werck und meine Weeg  
gerichtet werden, deine Gebott, deine  
Rechten zu bewahren. Ps. 118.

Seuffzer zu Gott.

**D**allerliebster JESU! diesen ersten  
Seuffzer dieses Tags schieße ich zu  
dir durch die Wolcken in den hohen Him-  
mel hinauf. Und durch denselbigen bitte  
ich, du wollest dich würdigen in meine Seel  
zu kommen, und alle meine Werck in mir  
zu würcken, damit sie dir vollkomment-  
lich gefallen mögen.

Lezlich

Letztlich begehre den Seegen.

**E**ndlich mit gebogenen Knien und geneigtem Haupt begehre ich deinen heiligen Seegen. Seegne mich, o himmlischer Vatter: seegne mich, o Christe Iesu: seegne mich, o Heil. Geist: seegne mich, o liebe Mutter Gottes: seegne mich, o Heil. Schutz-Engel: seegnet mich, o meine liebe Patronen: seegnet mich, o alle heilige Gottes, damit ich durch Krafft eures heiligen Seegens von allem Ubel beschützet, und in allem Thun und Lassen geseegnet seye.

Gebett zu der Mutter Gottes.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria, meine herzkallerliebste Mutter, mit kindlicher Liebe und Ehrerbietung zu Anfang dieses Tages grüsse ich dich: und in deine mütterliche Lieb und Treu befehle ich dir heut und allzeit, und sonderlich in der Stund meines Todts, meinen Leib und Seel. Dich erwähle ich zu meiner getreuesten Mutter und Fürsprecherin, und dir vertraue ich an all mein Thun und Lassen, all meine Noth und Armseeligkeit, und mein ganzes Leben und Sterben, damit ich durch deine heilige Fürbitt und Verdiensten für Sünd und Schanden be-



wahret, und zu allem Guten angetrieben werde, Amen.

Gebett zu dem heiligen Schutz-Engel.

**I**ch grüsse auch dich, o mein heiliger Schutz-Engel, und von Grund meines Herzens sage ich dir Danck, daß du mich diese Nacht so treulich bewahret hast. O du mein lieber Engel! ich setze dich zu meinem Wächter und Beschützer meines Leibs und der Seelen, damit du den ganzen Tag Sorg über sie tragest, und sie für allem Ubel bewahren wollest. So bald du spürest, daß sich mein Herz in sündigen Gedancken aufhält, so warne und erschrecke mich darüber, damit ich dieselbe gleich ausschlage und widerruffe. Und so bald ich etwas Gutes gethan, oder Böses unterlassen habe, so trage es mit deinen heiligen Händen vor den lieben Gott, und opffere es ihm zu seiner grössern Ehr, und meiner Seelen Heyl und Wohlfahrt, Amen.

Gebett zu seinen heiligen Patronen.

**I**hr heilige Patronen NN. ich erhebe auch mein Herz in der Frühe zu euch, und sende euch einen freundlichen Gruß in Himmel hinauf. Lasset mich euch treulich befohlen seyn, und haltet alle Anfälle

fälle des Satans von mir ab, lasset euch auch die nothwendende Seelen befohlen seyn, und bittet heut treulich für ihre Erlösung, damit sie bald zu eurer Gesellschaft gelangen, und zugleich den lieben Gott benedeyen mögen, Amen.

Dalle Heilige Gottes, bittet für mich damit ich heut alles meinem Gott zu Lieb würcke und leyde, ihn mit keiner Sünd muthwilliger Weiß erzürne, sondern in seiner Gnad lebe und sterbe. Alles meinem Gott zu Lieb.

## Nothwendigste Tugenden.

### Glaub.

**D** mein Gott, ich glaube vestiglich alles, was du geoffenbahret hast, und mir durch deine wahre Kirch vorgestellet zu glauben weil du die ewige und unfehlbare Wahrheit solches gesagt hast.

**Hoffnung.** D mein Gott, ich hoffe von dir zu erlangen die ewige Seeligkeit, wie auch alles, was mir darzu nothwendig oder nützlich ist, weil du allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott solches versprochen hast.

**Lieb.** D mein Gott! ich liebe dich von ganzem Herzen über alles, weil du

bist das allerhöchste und liebwürdigste Gut.

**Unvollkommene Reu.** O mein Gott, alle meine Sünden bereue ich von Herzen, weil ich durch dieselbe dich meinen Gott, meinen Schöpffer und Erlöser, meinen größten Gutthäter und strengsten Richter beleidiget, und eine Straff von dir verdienet hab.

**Vollkommene Reu.** O mein Gott, alle meine Sünden bereue ich von Herzen, nur allein aus dieser Ursach, weil ich dadurch dich das allerhöchste Gut erzürnet und beleidiget habe.

**Vorsatz.** O mein Gott, ich nehme mir vestiglich für, mit deiner Gnad nicht mehr zu sündigen, sondern lieber zu sterben, als dich meinen Gott noch einmahl mit einer einzigen Sünd zu beleidigen.

Gebett so du zur Kirch kommest.

Ich will, o Herr, auf deine vielfältige Barmherzigkeit in dein Haus hinein gehen, und will dich in deiner Forcht in deinem heiligen Tempel anbetten. Psalm. 5.

Zur Besprengung des Wehwassers.

Durch die Besprengung deines kostbahrlichen Bluts, und durch die Krafft deines bittern Leydens, o Jesu, wasche meine Seel von allen Macklen, und

und behüte mich für allem Anlauf der bösen Feinden: Im Nahmen des Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Darnach sprich:

**S**ey gegrüßt, o Heil. Dreyfaltigkeit! sey gegrüßt, o heiliges Sacrament des Altars! sey gegrüßt, o ihr liebe Heilige Gottes, zu deren Ehr diese Kirch und alle Altär geweyhet seynd, und deren Heiligthümer allhie aufbehalten werden: verlenhet mir Gnad, mein Gebett andächtlich zu verrichten, und die göttliche Barmherzigkeit zu erlangen, Amen.

Weiter sprich:

**A**llerheiligste Dreyfaltigkeit, ich arme Sünderin komme in diese heilige Kirch vor dein göttliches Angesicht. Ich komme, dir Lob und Danck zu sagen für alle mir erwiesene Gutthaten. Ich komme, dich zu bitten für die tägliche Nahrung und Nothwendigkeit, und komme, anzuhalten um Verzeihung aller meiner Sünden und Nachlässigkeit: so siehe mich dann an, wie du deinen lieben Sohn am Delberg hast angesehen, und laß mein unwürdiges Gebett dein göttliches Herz durchdringen. Ich opffere und befehle dasselbige in das

verz

verwundte Herz Jesu Christi: vereinige es mit seinem und aller Heiligen Gebett: ich bitte um Gnad und Beystand des Heil. Geistes, damit ich es mit wahrer Andacht, und ohne zerstreute Gedancken verrichte, Amen.

Gebett vor dem Rosenkrantz.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria, in Vereinigung der Andacht und Liebe, mit welcher die heilige Dreyfaltigkeit, und der Erz-Engel Gabriel, und alle fromme Herzen dich mit dem Ave Maria gegrüßet haben, will ich jetzt diesen Rosenkrantz betten, und dich in Anbettung dessen mit möglichster Ehrerbietung grüssen, damit ich dir alle Ehr und Freud, so du durch diesen himmlischen Gruß jemahl empfangen hast, erneuere und vermehre. Ich begehre diesen Rosenkrantz zu betten mit der Kraft und Würckung des Herzens Christi und aller liebenden Seelen. Der liebe Gott wolle mir verleyhen, daß ich dieses kräftige Gebett mit höchster Andacht verrichte, und dir meiner lieben Mutter einen unendlichen Gefallen verursache.

Gebett nach dem Rosenkrantz.

**N**imm auf, o allerseeligste Jungfrau! diesen Rosenkrantz, und alle Ave Maria,  
ria,

ria, so ich jetzt dir zu Lieb gebettet hab, welchen ich durch meinen heiligen Schutz-Engel dir als einen wohlriechenden Rosen-Lilien-und Viole-Kranz aufopffere, und dein jungfräuliches Haupt damit zu zieren begehre. Lasse dir meinen geringen Dienst gefallen, und vergesse nimmer den lieben GOTT für mich zu bitten, Amen.

Gebett so du aus der Kirch gehest.

**M**ein liebster JESU, ich bedanke mich von Herzen für alle Gnaden, so du mir in dieser heiligen Kirch erwiesen hast, und bitte demüthig um Verzeyhung aller Nachlässigkeiten, so ich in derselben begangen hab. Hiemit übertrage ich alles, was ich verrichtet habe, deinem süßesten Herzen zu verbessern, und als in einem guldenen Kasten zu verwahren, bittend, du wollest meine geringe Andacht mit deinem und aller Heiligen Gebett vereinigen, und auf die beste Weiß zum würdigsten Lob der heiligsten Dreyfaltigkeit, und zur Nachlassung aller meiner Sünden und Straffen aufopffern. Liebster JESU, und ihr meine heilige Patronen, lasset euch gefallen meinen guten Willen, welchen ich zu betten gehabt; verwerffet nicht mein Bitten, in welchem ich mich euch  
in

inniglich anbefohlen, stehet mir bey in allen meinen Nöthen, und helffet mir zur ewigen Seeligkeit, Amen.

Gebettlein so die Uhr schlägt.

Wann die Uhr schlägt, so sprich ein Ave Maria zu Ehren der Menschwerdung Christi, darnach folgendes Gebett:

**G**ütigster Jesu! alles, was ich diese Stund gethan habe, befehle ich dir zu verbessern, und deinem himmlischen Vater zugleich mit deinen heiligsten Wercken zum ewigen Lob aufzuopffern: und alles, was ich diese künftige Stund thun werde, will ich in Vereinigung deiner heiligsten Übung dir allein zu Lieb verrichten.

Gebettlein vor der Arbeit.

Der Apostel giebt diese Lehr: Ihr esset oder trincket, oder thut etwas anders, so thut alles zu der Ehr Gottes. I. Cor. 10.

**L**iebster Jesu, in Vereinigung der Lieb, mit welcher du auf Erden hast wollen arbeiten, will ich jetzt diese Arbeit verrichten zu deinem ewigen Lob, und zum Heyl der ganzen Welt, Amen.

Mein liebster Jesu, ich opffere dir all deine Mühe und Arbeit, so du auf Erden gehabt hast.

Wolte Gott, daß ich dir mit meiner Arbeit einen unendlichen Gefallen thun könnte, wie du mit deiner Arbeit deinem himmlischen Vater gethan hast. In

In dein heiliges Herz befehle ich alle meine Geschäften, bittend, daß du sie deinem Vatter aufopferst.

O liebe Mutter Gottes, in Vereini-  
gung der Lieb, mit welcher du deinem  
Sohn gedienet hast, verrichte ich diese  
meine Diensten.

Gebettlein nach der Arbeit.

Himmlicher Vatter, dieses Werck opf-  
fere ich dir durch deinen lieben Sohn  
in der Krafft des heiligen Geistes, zu  
deinem ewigen Lob.

Anderer Aufopfferung.

Christe Jesu, diese Arbeit befehle ich  
deinem süßesten Herzen zu verbef-  
fern, und deinem Vatter aufzuopfern.

Gebettlein vor dem Essen.

Gütigster Jesu, in Vereinigung der  
Liebe und Meinung, mit welcher du  
gessen hast, will ich jetzt zu deiner höchsten  
Ehr und Glory essen. Wie viele Bissen  
als ich esse, so viele Tropffen als ich trincke,  
so viel hundert tausendmahl sollst du ge-  
lobet und gebenedeyet seyn.

Zu einem jeden Löffel oder Bissen sprich:

Die Krafft deiner göttlichen Liebe  
wolle mich dir ganz einverleiben,  
o liebster Jesu.

Auf



Aufopfferung, so du etwas leydest.

**G**ütigster Jesu, in Vereinigung der Lieb, mit welcher du deinem Vatter all dein Leyden aufgeopffert hast, opffere ich diese meine Beschweruß.

### Abends-Gebetter.

**I**ch bette an, grüsse und benedeye dich, **W**o allerheiligste Dreyfaltigkeit: und von Grund meines Herzens dancke ich dir für alle Wohlthaten, so du mir diesen Tag an Leib und Seel, an Nahrung, Kleidung und Gesundheit erwiesen hast. Ich dancke dir, daß du mich für vielem geistlichen und leiblichen Unglück behütet, für vielen schweren Sünden und Schanden bewahret hast. Ich dancke dir für alle Bissen, so ich heut gessen: für alle Tropffen, so ich getruncken: für allen Athem, so ich geschöpfft: und für alle Augenblick, so ich hab gelebt. Ich opffere dir alles, was ich an diesem Tag gethan und gelitten hab, zugleich mit den Verdiensten deines lieben Sohns und aller Heiligen, samt allen guten Wercken, so heut in der ganzen Christenheit geschehen seynd. Dieses alles opffere ich dir durch deinen lieben Sohn, in dem Heil. Geist,

zu deinem ewigen Lob, und zur Dancksagung aller mir erzeugten Gutthaten. Ich befehle mich diese Nacht in deinen väterlichen Schutz und treue Bewahrung, damit ich für allem Bösen bewahret, zu deiner Ehr im Frieden ruhen möge, Amen.

Sie ersorche dein Gewissen, und sprich:

**G**ütigster Gott, ich erkenne, daß ich dich an diesem Tag abermal erzürnet und beleidiget hab; ich bereue aber solches von Grund meines Herzens. Ich bereue alle Sünden meines ganzen Lebens, weil ich durch dieselbe dich meinen höchsten, vollkommensten, aller Lieb und Anbettung würdigsten Gott beleidiget habe, den ich liebe, und zu lieben begehre bis an den letzten Augenblick meines Lebens. Mein ernstlicher Will ist, dich im geringsten nicht mehr zu erzürnen. Durch das kostbarste Blut Jesu Christi bitte ich dich, verzeihe mir meine Sünden, und behüte mich in dieser Nacht vor allem Ubel Leibs und der Seelen.

Ich glaube an dich, o mein Gott, als an die ewige Wahrheit. Ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Barmherzigkeit. Ich liebe dich von Herzen, als das höchste Gut. Ich verlange allein nach deinem heiligsten

Gnu

B

ligsten

ligsten Willen zu leben und zu sterben. In deine heiligste Wunden, o Jesu, befehle ich meinen Leib und Seel. Beschütze mich und die Meinige im Leben und Tod, Amen.

Drey Laudate für seine Sünden.

Lobet den HErrn alle Heyden, lobet den HErrn alle Völcker: Dann seine Barmherzigkeit ist über uns bevestiget, und die Wahrheit des HErrn bleibt in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist. Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gütigster Vatter, ich opffere dir deinen lieben Sohn, samt allen seinen heiligen Wercken, so er auf Erden vollbracht hat, zu Erstattung aller guten Wercken, so ich diesen Tag unterlassen hab.

2. Lobet den HErrn ꝛc.

Gütigster Vatter, ich opffere dir deinen lieben Sohn, samt der inbrünstigen Lieb, mit welcher er alle seine Werck verrichtet hat, zu Erstattung aller Nachlässigkeit, so ich heut in Übung des Guten begangen hab.

3. Lobet den HErrn ꝛc.

Gütigster Vatter, ich opffere dir deinen lieben Sohn, samt aller seiner Marter  
und

und Schmerzen, so er auf Erden gelitten hat, zur Verzeihung aller Sünden, so ich diesen Tag begangen hab, Amen.

Zu der Mutter Gottes.

**A**llerseeligste Jungfrau Maria, meine allerliebste Mutter! mit kindlicher Lieb und Affection zu End dieses Tags grüsse ich dich, und sage dir herzlich Danck für alle mütterliche Lieb und Treu, so du mir heut und jemahl erwiesen hast. Ich bitte auch um Verzeihung, daß ich dir heut so nachlässig gedienet, und so wenig Gutes zu deiner Ehr verrichtet hab. Zu dessen Erstattung opffere ich dir das allersüßeste Herz deines Sohns, samt aller Lieb und Treu, so er dir jemahl erwiesen hat. Ich befehle mich diese Nacht, und in der lezten Nacht meines Lebens in deine treue Bewahrung, und bitte dich durch die Lieb deines Sohns, daß du mich nimmer verlassen wollest, Amen.

Zu dem heiligen Schutz = Engel.

**I**ch grüsse dich auch, o mein lieber heiliger Schutz = Engel, und sage dir herzlich Danck, daß du mich diesen Tag so treulich bewahret, und mir so fleißig gedienet hast. Dein, und deiner mir erzeugten Treu reichlicher Lohn ist der höchste Gott

in alle Ewigkeit. Ich befehle mich wiederum in deinen heiligen Schutz, bittend, du wollest mir diese Nacht treulich beystehen, und mich für dem bösen Feind bewahren. O lieber Engel, unterdessen daß ich schlaffe, so preise für mich den lieben GOTT: und wie oft aus ich Athem schöpffe, so vielmahl bette ihn statt meiner, zugleich mit allen englischen Chören an, Amen.

Zu seinen heiligen Patronen.

Endlich grüsse ich euch auch, o ihr meine liebe heilige Patronen, samt allen lieben Heiligen GOTTES, und begehre von euch allen und jeden euren heiligen Seggen. O ihr liebe Freund GOTTES, ich verehere euch allesamt mit andächtigem Gemüth, und setze grosses Vertrauen auf eure Fürbitt und Verdiensten. Darum ruffe ich euch von Herzen an, und befehle mich lebend und sterbend in eure treue Bewahrung. Erwerbet mir Verzeihung meiner Sünden, so ich heut wider meinen lieben GOTT begangen hab, und opfferet ihm das rosenfarbe Blut Christi, zur Abwaschung meiner Seelen. Für alle Nachlässigkeiten, so ich heut in eurem Dienst begangen, opffere ich euch das allersüßeste Herz Jesu Christi; und durch

Dasselbige bitte ich, ihr wollet allzeit bey  
**G**ott meine treue Fürbitter seyn.

Befehlung zum Herzen Christi.

**D**u aller süßestes Herz Jesu Christi,  
 du sanftes Ruhbettlein aller dich lie-  
 benden Seelen! dir befehle ich diese Nacht  
 mein Herz, daß du es für aller Gefahr,  
 und unreinen Einbildungen behüten wol-  
 lest. O du hönigfließendes Herz, ich dan-  
 ke dir für alle Diensten, so du mir heut  
 geleistet, indem du all mein Gebett und  
 gute Werck angenommen, und der hei-  
 ligsten Dreyfaltigkeit aufgeopferet hast.  
 Ich bitte, du wollest mich diese Nacht wie-  
 der bewahren, und weil ich Gott nicht  
 loben kan, daß du dieses für mich verrich-  
 test. So oft als mir mein Herz klopfen  
 wird, so viel tausendmal wollest du die hei-  
 ligste Dreyfaltigkeit mit göttlichem Jubel  
 ehren und benedeyen, und all mein Athmen  
 in dich aufnehmen, und in dir geheiliget,  
 dem lieben Gott als lebendige Funcken  
 seiner Lieb aufopfern / Amen.

Wann du dich willst niederlegen, so sprich:

**N**un, mein liebster Jesu, will ich mich  
 in deinem Nahmen niederlegen, und  
 zu deiner grösseren Ehr und Glory mei-  
 nem Leib diese Ruhe vergönnen. Ich ver-

B 3

einige

einige meinen Schlaf mit deinem Schlaf, und meine Meynung mit deiner Meynung. Und wünsche von Herzen, daß Gott dem Vatter durch diese meine Ruhe solcher Wohlgefallen entstehe, als ihm durch deine heilige Ruhe entstanden ist. Wie oft mir diese Nacht der Puls schlagen wird, so viel tausendmahl sollst du gelobt und gebenedeyet seyn: und wie vielmahl mir der Athem zum Mund aus- und eingehen wird, so viel tausendmahl begehre ich dich anzubetten und zu verehren: bittend, du wollest diesen Athem und Pulsschlag der H. Dreyfaltigkeit zum immerwährenden Lob aufopfern. Endlich bitte ich dich, du wollest mir deinen heiligen Seegen geben, und mich diese Nacht für allem Ubel bewahren. So segne mich dann Gott † der Vatter, es segne mich Gott † der Sohn, es segne mich Gott † der H. Geist, Amen.

Bestlich schreibe mit deinem Daumen diese vier Buchstaben J. N. R. I. auf deine Stirn, sprechend:

**J**esus Nazareus, ein König der Juden, wolle mich behüten für dem gähnen und unversehenen Tod. Im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geists, A.

Dem Heil Edmundo hat Christus gesagt, wann einer die gemeldte vier Buchstaben würde auf seine Stirn schreiben, der würde selbige Nacht nicht des gähnen Todes sterben. Surius Tom. 6. in ejus vita.



Ich will dir freywillig' Opffer leisten, und  
deinen Nahmen preisen, Ps. 53. v. 8.

Schl  
r Mey  
3 D  
e solch  
nach de  
Die off  
wird, i  
D geb  
ur de  
ngehe  
ch die  
nd, d  
lag de  
rende  
nich, d  
geben  
bel b  
t + d  
Soh  
Am  
ier Du  
Gude  
ben w  
es De  
ieff  
man z  
Stu  
u Die